Gedankenextraktion

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Uwe Törl

Geboren?	Ja!
Wann?	68, in einer Mainacht, eines Sonnabends um genau 23.55 Uhr. Also fünf Minuten vorm Sonntagskind. Seit dem komm ich immer zu … Egal, nächste Frage!
Wo?	Eilenburg Berg, Arschkalte Rundhalle bei hellgrellem Licht. Na gut, Gefühlsache. Hab trotzdem geschimpft.
Was gelernt?	Nicht immer das Richtige. Doch auch das mit Hingabe und fast aller Konsequenz.
Und nun?	Befass ich mich mit den Unsinnigkeiten des Lebens.
Nicht mit dem Sinn?	Welchen Sinn?
Dem Sinn des Lebens!?	Gibt's den?
Äh …?	Ja?
Äh . . , also …?	Ja was?
Äh . . , also . . , äh …?	Ja was jetzt?
Aber die Unsinnigkeiten …?	Buch lesen!
Na Danke!	Immer gern!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Uwe Törl

Gedankenextraktion

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2015

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die
Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
http://dnb.dnb.de abrufbar.

ISBN 978-3-95744-904-7

Copyright (2015) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte beim Autor

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

11,90 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Wenn wir schon ein Leben im Land
von Dichtern und Denkern genießen.
Was liegt da näher, als sich
diesen Geisteskreativen anzuschließen.

Nur hab ich's nicht so
Mit dem ernsthaften Denken.
Drum werd ich, wenn's erlaubt,
aufs Dichten mich Beschränken.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 11

Von Glaubensfragen und Pazifismus.....15

- Religiöses Desinteresse – Politische Abstinent..... 16
- Kein Krieg Soldat 19
- Jesus von Nagereth 23
- … und mehret euch 27
- Meine Götter 28

Nein! – Ich reg mich nicht auf! 31

- Was sind wir wert?..... 32
- Nur einmal..... 33
- Gedanken zum Nikolaus..... 35

Nicht das ich euch vergesse.....37

- Clara sei Dank..... 38

Was dem Hasen sein Ei.....41

- Der Osterhase 42
- Ein schöner Brauch 43
- Frohen Ruhestand 44

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Mir zum Wohl 47
- Alle 14 Tage 48
- Denk ich an Darmstadt 49
- Derb verschlafen 50
- Schwarzfahrer 51

Iss was! 53
- Deliziöses Ableben 54
- Das ist normal 55
- Nachwort gleich Vorwort 56
- Es riecht nach Fisch 58

Tier zu Liebe 59
- Madenbad 60
- E.u.s.G. 63
- Tierischer Schlagabtausch 66
- Literarische Studie 68
- Die Wasserleiche 69
- H5N1 – Endstadium 72

Aus der Kalten 73
- Oder doch? 74
- Schwer vertaut 77
Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

- Winterwarnung 80
- Belohnter Übermut 82

Dem einfallslosen Hobbyisten 83
- Baunaflusaung 84
- Wenn Oma grinst 86
- Was für ‘ne Schlacht..... 91
- Dampfloktender 95

Männer, Kinder, Ähnliches 101
- Träumling Flink 102
- Stammtisch Tirade 103
- Mo Mo..... 104
- Tut das weh 107
- Stupide Ignoranz (Teil 1)..... 108
- …wenn’s nicht die eigenen sind 110
- Outing 111
- Niemand ist unnütz 112
- Sandy 113

Oh weh, du fröhlich – frohlockende mir 117
- Weihnacht – Havarie frei und Froh 118
- Bescherungsutopie 120
Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

- Schlimmer geht immer 122
- Eine Wintergeschichte 126
- Weihnachtserinnerung 131

Erogene Seiten (Ü18) 137
- Parkbekanntschaft 138
- Frau Tele Pathie 139
- Familiäre Affäre 141
- Stationäres Missverständnis 144
- Stupide Ignoranz (Teil 2) 146
- 90° - Eine Kindheitserinnerung 148

Rumel Grumel 149
- Harmloser Albtraum 150

Fall's das 153
- Jillit und Neps 154

Epilogenes Geplänkel 197

…und ein wenig verstreuter Restmüll

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Vorwort:

„Aufgrund meines Faibles für den sparsamen Umgang nachwachsenden Papiers werde ich dieses Vorwort zugunsten aller Waldbewohner missbrauchen, um ihnen mitzuteilen, dass ich bewusst auf jegliche Form nutzlosen Refrains verzichte.
Ich bitte um Nachsicht!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Wozu Refrain?
Auf dem Papier ist eh schon eng

Wozu Refrain?
Selbst der Text ist nur Zweck zum Mittel.
Alles was zu sagen, steht ja schon im Titel!
Doch nicht jeder weis,
die Zellen seines Hirns zu gebrauchen.
Also muss ich mir ein paar Zeilen mehr,
aus den Fingern saugen.

Wozu Refrain?
Es ist ja kein volkstümlicher Gesang,
von mehr oder weniger Niveauvollen Belang.
Texte von denen man noch Nächte,
wird träumen und zehren.
Wo man sich ärgert, dass man sich tut,
nicht lieber sinnlos zu vermehren!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Wozu Refrain?
Wenn ihr den Sinn der Worte nicht begreift.
Bei geistiger Verdauung eine Apathie in euch reift.
Wenn ihr im ersten Versuch,
schon nach Goethe und Schiller schreit,
seid ihr für solch gehobene Poesie, geschweige Refrain,
noch lange nicht bereit!

Was nützt euch also die Kunst des Lesens?
Nur das optische Erreichen der schriftlichen Worte,
genau so viel wie dem Hering die Schwarzwälder Torte.
Soviel wie ein Ballon, aufgeblasen viel zu prall!
Das er zerberstet mit lauten Knall!
Mit lauten Knall, so eine Art Peng.
Nun sag doch mal selber: „Wozu Refrain?“

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Von Glaubensfragen und Pazifismus

(da haben wir es weg)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Religiöses Desinteresse – Politisch Abstinent

Bin seit Geburt an Atheist!
Mit Religionen niemals im Zwist!
Ergo muss ich mit Kirchen mich nicht versöhnen,
da meine Frau und ich dem Atheismus frönen!
Denn wenn wir
diesen geistlichen Schwachsinn näher betrachten.
Wer hat denn Schuld,
an den ganzen Weltlichen Schlachten?
Wer treibt denn die Völker in solch bösen Konflikt?
„Die Kirchen und die Weltpolitik!“
Da ist es schon, dies böse Wort!
Der anvertrauten Menschen weit weg, weit fort!
Der Glaube und die Gier nach Macht,
Gäb’s wirklich einen Gott.
So hätt’ er sich das nicht gedacht!
Mit lautem Knall ein Sturm bricht los,
der Herr beginnt zu blasen.
Da sehe man sie, ich fänd’s famos,
durchs Weltenalle rasen.
Die Herren von der Politik, die Geistlichen Idioten.
Haarscharf am Mond vorbei,
mit zum Gebet verklebte Pfoten!
Die Landung hinter dem Trabanten,
die fände ich ganz toll!
Auf Erde wäre Ruh und Frieden
und oben hauen sie sich die Hucke voll!
Doch leider bin ich Realist.
Weiß nicht was wird,
doch schon was ist!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Gibt tausend Religionen.
Der Gläubiger noch mehr.
Renn in ihre Kirchen beten,
manche mit Maschin' Gewehr!
Granaten aus dem Kaftan gucken,
man schreitet zur Moschee.
Den' ihre „Pferde" müssen spucken!
Weil so was tut schon mehr wie weh!
Hat man statt Beichtstuhl Waffenschrank,
ist das nicht heilig!
Dann ist das krank!
Und das Miststück Politik?
Verdient am Waffenhandel mit!
Ein Panzer für Afghanistan,
ein U-Boot für Saigon.
Ist zwar zu Spät,
doch die Kohle stimmt.
Als dann, was macht das schon?!
Gefördert durch die „Religiöse Politik",
der „Hausgemachte Weltkonflikt!"
Man muss es laut rufen!
Nur nicht still!
Bei der Gier nach Macht,
schreit jeder Möchtegerngott:
„Ich will!"
Ist das nicht dumm?
Ist das nicht dämlich?
So wie die grünen Männchen landen,
schrei ich: „Ich schäm mich!"
Ich tät's mir tätowieren,
auf die rasierte Brust.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Hab ich manchmal lange Weile.
Doch dafür hätt' ich Lust!
Drum sage ich hier frei und frank:
„Der Glaube macht die Menschheit krank!"
Ein bisschen Glaube ist ja schön.
Drum lasst uns in die Kirchen gehen.
Sie betrachten als Museen,
Zeitzeugen der Geschichte!
Nach meinen Glauben, macht das,
den Weltfrieden nicht zu Nichte!

Ein Friedhof voller Lebensbäume.
Gescheiterte Optimisten,
aber immer noch Träume!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Kein Krieg Soldat

Nichts gemerkt

Schule vorbei, Lehre geschmissen.
24 Stunden TV. Ihm geht's beschissen!

Zukunftslose Perspektiven,
keine Arbeit in Sicht.
Doch das Leben geht weiter.
Das ist bei uns Pflicht!

Da prangert das Plakat:
„Für das Gute unserer Welt!"
Du bekommst ein' blauen Helm
Und wirst zum Schutz der Unterdrückten abgestellt.

„Das ist kein Krieg!"
Das ist 'ne gute Sache!
Stehst du fürs Vaterland,
Familie, dich und mich auf Wache.

Und schießen lernt man,
für den Frieden der Welt.
Und außer der Lebenserfahrung,
gibt es noch 'ne Menge Geld!

„Es ist ja kein Krieg!"
Da ist alles nicht schlimm.
Für den Weltfrieden sein Signum.
Nicht fürs Geld, geht er da hin!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Dann ist ja gut

Deine Ausbildung nicht lehrreich,
dafür zeitlich knapp bemessen.
„Aber es ist ja kein Krieg!“
Also kannste den Unsinn vergessen.

Gehschule für rechts und links,
wie marschierst du richtig?
„Es ist ja kein Krieg!“
Da ist so was wichtig.

Umgang mit der Waffe.
Wo ist vorne? Wo ist hinten?
Eher scheißt du dir in die Hosen,
bevor im Kampf du den Abzug wirst finden!

Kommst du durch Zufall doch mal ins Gefecht.
Meide zu verwunden, weil das wär’ schlecht!
Gerade aus, nach vorn! Bloß nicht zurück!
Sonst trifft der Feind wohlmöglich dein Genick!

Doch du musst da nicht kämpfen,
mit angstvoll, – verbissenem Gesicht!
„Da herrscht doch kein Krieg!“
So was brauchst du da nicht!

„Und was ist mit denen in Kisten und Säcken?
Warum haben die es nicht geschafft?“
„Glaub mir. Die waren zu weich!
Die hat das Klima mit Sandsturm hingerafft!“

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!